

CALL FOR CHAPTERS

für den Herausgeberband

“Enhancing Future Literacies in Teacher Education”

Veröffentlichung:

„Diskurs Bildung“. Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
Mattes Verlag Heidelberg, Veröffentlichung geplant 1. Quartal 2027

Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Transformationsprozesse und wissenschaftlicher Fortschritte besteht die Notwendigkeit, die Zukunft der Lehrkräftebildung kontinuierlich zu reflektieren und entsprechende Konzepte der Aus- und Fortbildung (weiter-) zu entwickeln. Einige grundlegende Fragen sind hierbei: Was benötigen Lehramtsstudierende für die Schule der Zukunft und für ihre eigene Zukunft in der Schule? Welche fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, welche Haltungen und welches Wissen sind erforderlich, damit sie Kinder und Jugendliche auf die vielfältigen Herausforderungen einer zunehmend komplexen Welt vorbereiten können? Welche fachwissenschaftlichen Perspektiven sind dabei zunehmend oder in neuer Weise von Bedeutung?

Lehrkräftebildung ist immer auch Bildung für die Gesellschaft, da Lehrkräfte entscheidend mitprägen, wie zukunftsfähig unsere Demokratien, unsere Wissensgesellschaft und unser gesellschaftliches Miteinander sind. Hier knüpft das Konzept der *Future Literacies* an, dessen Bedeutung für die Lehrkräftebildung in seiner transformativen und multiperspektivischen Funktion liegt. Es umfasst ein Bündel an Kompetenzen, Wissensaspekten, Haltungen und kriteriengeleitete Reflexion mit dem Ziel, unsichere und komplexe Zukünfte nicht nur passiv zu erwarten, sondern aktiv, kritisch und verantwortungsvoll mitzugestalten. Zugleich eröffnet das Konzept die Möglichkeit, fachspezifische sowie inter- und transdisziplinäre Konzepte zu entwickeln, die Inhalte aus unterschiedlichen (Querschnitts-) Bereichen miteinander verknüpfen. Gerade die Komplexität aktueller Herausforderungen erfordert partizipative Ansätze, die Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft in Forschung und Lehre systematisch verschränken.

Vor diesem Hintergrund soll der Sammelband theoretische Perspektiven, empirische Befunde, fachwissenschaftliche Beiträge, didaktische Konzepte, lösungsorientierte Ansätze und Praxisbeispiele zu *Future Literacies* in der Lehrkräftebildung bündeln. Der Band richtet sich an Hochschullehrende, Lehrkräftebildner:innen und Bildungspolitiker:innen und verbindet aktuelle wissenschaftliche Grundlagen mit konkreten Umsetzungsstrategien.

Der Band versammelt Beiträge aus Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder Bildungswissenschaften, die sich aktiv mit zukunftsrelevanten (Querschnitts-)Themen auseinandersetzen. Einreichungen können beispielsweise (!) aus den Bereichen demokratische Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Medienbildung, kulturelle Bildung und Wertebildung kommen oder fachliche bzw. fachspezifische Entwicklungen aufgreifen, wie z.B. aus der MINT-Bildung:

- Reflexion professioneller Herausforderungen, die zukünftige Lehrkräfte im Kontext von *Future Literacies* begegnen werden.

- Interdisziplinäre oder fachspezifische Aus- und Fortbildungskonzepte zu *Future Literacies* als (Querschnitts-) Aufgabe in der Lehrkräftebildung.
- Konkrete fachdidaktische Perspektiven, die aber über die reine Materialebenen hinaus *Future Literacies* adressieren.
- Empirische Studien oder reflektierte Praxisbeispiele zur Förderung ausgewählter *Future Literacies* in der Lehrkräftebildung.
- Fachwissenschaftliche Beiträge im Kontext *Future Literacies*, die Brückenschläge zur Lehrkräftebildung herstellen (gerne, aber nicht notwendigerweise auch in Kooperation mit Kolleg:innen aus Fachdidaktik und Bildungswissenschaft).
- Reflexion der politischen, gesellschaftlichen und normativen Dimensionen und Implikationen der Debatten um *Future Literacies* in der Lehrkräftebildung und deren aktiver Mitgestaltung.
- Theoretische Fundierungen der *Future Literacies* in der Lehrkräftebildung, auch im Verhältnis zu bestehenden Konzepten und Strategiepapieren (z.B. OECD-Kompass, DigCompEdu, KMK-Strategien, usw.).

Wir sind auf der Suche nach Beiträgen, die aus gegenwärtiger Sicht einen Blick in die Zukunft werfen: Welche Entwicklungen in den Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und in der Gesellschaft (z.B. durch Digitalisierung, KI, neue Forschungsfelder) werden die Gestaltung von Schule und Fachunterricht in den nächsten Jahren prägen? Welche Auswirkungen ergeben sich daraus für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften? Mit welchen lösungsorientierten und partizipativen Ansätzen können wir der Zukunft aktiv gestaltend entgegengehen? Welche fachlichen Inhalte, welche didaktischen und bildungswissenschaftlichen Konzepte, welche Verständnisse und Perspektiven zur Lehrkräftebildung scheinen dazu relevant?

Hinweise für Autor:innen

Zur Auswahl der Beiträge erbitten wir zunächst die Einreichung eines Vorschlags in Form eines Kurzabstracts auf Deutsch oder Englisch mit max. 500 Wörtern, exkl. Literaturangaben. Neben Einzelbeiträgen ist auch die Einreichung von Tandem-Beiträgen zweier oder mehrere Autor:innen explizit erwünscht, gerne in der Kooperation zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft. Abstracts können bis zum 18. Dezember 2025 per E-Mail unter pranaityte@heiedu.uni-heidelberg.de und dietz@heiedu.ph-heidelberg.de eingereicht werden.

Zeitliche Planung:

- Bis 18. Dezember 2025: Einreichung von Abstracts (max. 500 Wörter, exkl. Literaturangaben);
- Bis 15. Januar 2026: Rückmeldung an die Autor:innen und ggf. Einladung zur Beitragseinreichung;
- 15. Juni 2026: Deadline für die Einreichung der Beiträge (max. 30.000 Zeichen, inklusive Leerzeichen und Literatur, exklusive Tabellen und Abbildungen);
- Begutachtungsprozess durch externe Gutachter:innen und Herausgeber:innen;
- 30. September 2026: Rückmeldung der Begutachtung an die Autor:innen und Beginn des Überarbeitungsprozesses;
- 30. November 2026: Einreichung der finalen Beiträge;
- 1. Quartal 2027: geplante Veröffentlichung

Bitte senden Sie Ihre Abstracts bis zum 18. Dezember an beide folgende Mail-Adressen:

pranaityte@heiedu.uni-heidelberg.de und dietz@heiedu.ph-heidelberg.de.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Marita Friesen, Silke Hertel, Dennis Dietz, Lina Pranaityte, Thomas Renkert, Daniel Vetter